



Biotonne auf Abruf - Hinweise zur Buchung über den QR-Code



In einigen Orten des Landkreises erfolgt die Leerung der Biotonnen **im Abrufsystem** nach vorheriger Bedarfsanmeldung. Ob in Ihrem Wohnort die Biotonne im 14-täglichen Rhythmus auf Abruf geleert wird, erkennen Sie am abgebildeten Symbol mit dem Apfel und dem Telefonhörer auf Ihrem Entsorgungskalender.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Biotonne an einem der im Kalender abgebildeten Termine geleert werden soll, müssen Sie spätestens **zwei Werktage** vor der nächsten Leerung Ihren Bedarf per Telefon oder per E-Mail anmelden bzw. über

den QR-Code buchen (z. B. am Dienstag für Donnerstag oder am Donnerstag für Montag). Eine Bedarfsanmeldung nur einen Werktag vor dem festgelegten Entsorgungstermin ist aus technischen Gründen **nicht** möglich.

Wie funktioniert die Buchung über den individuellen QR-Code, der sich auf Ihrem Entsorgungskalender befindet?

- ① QR-Code scannen
- ② Angezeigten Link der Website öffnen
- ③ Termin auswählen (in der Buchungsmaske sind bis zu drei nächstmögliche Termine wählbar), Häkchen setzen
- ④ Seite schließen. Fertig!

Hinweis: Bitte senden Sie uns **keinen Link** der Website zu. **Die Buchung ist mit dem Setzen des Häkchens erfolgt.** Mehr ist nicht erforderlich.

Damit es nicht zu Leerfahrten unserer Sammelfahrzeuge kommt, bitten wir zu beachten, dass die Leerung der Biotonne mit der Anmeldung **verbindlich** wird.



Korrespondenz mit der KWU-Verwaltung leicht gemacht

Wenn Sie sich an unsere Verwaltung wenden, möchten Sie, dass man sich möglichst zeitnah um Ihr Anliegen kümmert. Sie helfen unserem Team bei der Bearbeitung des Vorgangs, indem Sie einige Punkte beachten:

Schriftverkehr nutzen ✓
Anmeldungen, Änderungsmeldungen oder Anträge sind uns grundsätzlich **schriftlich** mitzuteilen. Auf www.kwu-entsorgung.de bieten wir Ihnen unter dem Menüpunkt **Bürgerservice** dafür verschiedene Formulare zum Herunterladen an. Bitte senden Sie uns Ihr Anliegen **nicht mehrfach** in schriftlicher Form zu (Brief und Fax und E-Mail). Das stiftet Verwirrung und führt nicht zu einer schnelleren Bearbeitung.

Unterschrift darf nicht fehlen ✓
Wichtig ist, dass die von Ihnen ausge-

füllten Formulare auch mit Ihrer Unterschrift versehen sind.

Nachweise nicht vergessen ✓
Teilen Sie uns bitte Änderungen der Personenanzahl aufgrund von Aus- und Zugang, Geburt oder Sterbefall sofort mit. Vergessen Sie bitte dabei nicht, die erforderlichen **Nachweise** einzureichen.

Porto sparen - E-Mail schicken ✓
Nutzen Sie zur Korrespondenz mit uns die Möglichkeit des E-Mail-Verkehrs. Ihre ausgefüllten und unterschriebenen Formulare für An-, Ab- und Ummeldungen, Personenzahländerungen, Behältermanagement, Beantragung der Biotonne etc. senden Sie bitte als E-Mail-Anhang im PDF-Format an: buergerservice@kwu-entsorgung.de
Sonstige Anfragen an: post@kwu-entsorgung.de

Alle Dateien in PDF-Dokumente umwandeln ✓
Sie möchten uns weitere Schreiben im Anhang Ihrer E-Mail zukommen lassen? Dann wandeln Sie bitte aus Gründen der Sicherheit auch diese Dateien in PDF-Dokumente um. Die Dateianhänge dürfen nicht größer als 10 MB sein.

Eigene E-Mail-Adresse angeben ✓
Damit wir Sie unkompliziert und zeitnah erreichen können, geben Sie bitte Ihre eigene E-Mail-Adresse in den Anmeldeformularen an.

Spam-Ordner checken ✓
Bitte überprüfen Sie auch regelmäßig Ihren Spam-Ordner, ob sich dort eventuell Nachrichten, die wir an Sie verschickt hatten, verirrt haben.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.



Wertschätzen statt Wegwerfen

Abfall zu vermeiden ist das vorrangige Ziel der Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen sowie Mensch und Umwelt zu schützen. Da die Abfallmengen in Deutschland jedoch weiterhin sehr hoch sind, hat der Bund unter Beteiligung der Bundesländer das Abfallvermeidungsprogramm (AVP) von 2013 unter dem Motto „Wertschätzen statt Wegwerfen“ im letzten Jahr fortgeschrieben. Das weiter entwickelte Programm zielt sowohl auf die Vermeidung von Abfällen als auch auf die Förderung nachhaltiger, langlebiger Produkte. Wir möchten Sie in diesem KWUreport gern auf Möglichkeiten der Abfallvermeidung hinweisen und würden uns freuen, wenn Sie unsere Anregungen nutzen.

MEHR INFOS
www.kwu-entsorgung.de

Verschenkbörse



Sie haben Möbel, Elektrogeräte oder Kleidungsstücke, die Sie nicht mehr gebrauchen können, jedoch viel zu schade zum Wegwerfen sind? Inserieren Sie doch in unserer Verschenkbörse. Über unser Online-Angebot können Sie kostenlos gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Möbel anbieten.

Die Verschenkbörse ist - wie der Name sagt - ausschließlich für Dinge gedacht, die verschenkt werden sollen. Den eigentlichen Verschenkvorgang wickeln Sie dann direkt über die im Inserat angegebenen Kontaktdaten ab. Wer etwas sucht oder zu verschenken hat, kann gern im Internet unter www.kwu-entsorgung.de im Menüpunkt **Abfallvermeidung** nachschauen bzw. ein eigenes Angebot über das Kontaktformular einsenden.

Gemeinnütziges



Es gibt in unserem Landkreis Oder-Spree auch verschiedene gemeinnützige Einrichtungen, bei denen Sie noch gut erhaltene Einrichtungsgegenstände, funktionsfähige Haushaltsgeräte, tragbare Kleidung oder Bücher nach vorheriger Absprache abgeben können.

Eine Auswahl der Einrichtungen, an die Sie sich wenden können, haben wir ebenfalls unter dem Menüpunkt **Abfallvermeidung** auf unserer Website für Sie zusammengestellt. Sie finden die Adressen und Kontaktmöglichkeiten unter der Rubrik **Gemeinnützige Einrichtungen**.

Über die Arbeit einer dieser Einrichtungen (GefAS e.V.) erfahren Sie mehr auf der Seite 2 in diesem KWUreport.

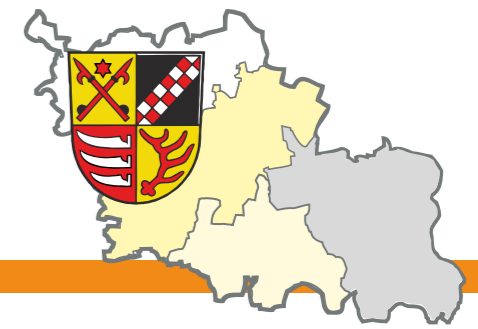
Repair-Cafés



Der eine oder die andere will sich jedoch noch gar nicht von lieb gewordenen Gegenständen oder Kleidungsstücken trennen. Was tun, wenn die Dinge nicht mehr richtig ihren Dienst erfüllen? Auf jeden Fall nicht gleich wegwerfen! Fragen Sie in Repair-Cafés, ob sich eine Reparatur lohnt. Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auch auf unserer Website.

Hinweis: Wir befürworten jegliche Initiativen weg von der Wegwerfgesellschaft hin zur Reparaturgesellschaft und möchten aus diesem Grund im Landkreis ansässigen Repair-Cafés eine Plattform bieten. Wenn Sie Interesse haben, dass auch Ihr Repair-Café oder Ähnliches auf unserer Website genannt werden soll, schreiben Sie uns an: post@kwu-entsorgung.de.





Helfen mit Herz - Spenden für Möbel- und Kleiderkammern

Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e. V. mit Sitz in Erkner betreut im Landkreis Oder-Spree eine Möbelkammer in Erkner, mehrere Kleiderkammern (Standorte Erkner, Fürstenwalde, Beeskow) und auch eine Bücherbörse (Erkner). Über die Arbeit dieser Einrichtungen befragten wir Herrn Siegfried Unger, den GefAS-Vorstand.

Herr Unger, muss man unbedingt in Erkner ansässig sein, um sich Möbel, die man spenden möchte, aus der Wohnung abholen zu lassen oder kommen Ihre Mitarbeiter*innen zur Abholung auch in andere Orte?

Die Möbelkammer der GefAS in Erkner ist ein soziales Angebot und arbeitet ausschließlich gemeinwohlorientiert (nicht wirtschaftlich). Da wir für diese Tätigkeit leider keine staatliche Unterstützung erhalten und auf Spenden sowie die geringen Kostenbeteiligungen angewiesen sind, mussten wir in den letzten Jahren die Möbelkammern in Beeskow und Fürstenwalde schließen.

Nun hat die GefAS also nur noch eine Möbelkammer und diese steht allen Bürger*innen von Erkner und Umgebung zur Nutzung zur Verfügung.

Wenn jemand Möbel abgeben möchte, sehen wir uns diese vorher an und vereinbaren Termine zum Abholen aus der Wohnung. Oft geschieht das bei älteren Menschen, denen wir damit auch eine entsprechende Unterstützung zukommen lassen wollen.

Welchen Service bieten Sie darüber hinaus an?

Selbstverständlich werden die Möbel in unserer Möbelkammer vor der Weitergabe gereinigt, aufgearbeitet und - soweit erforderlich - auch repariert.

Welche Möbel werden besonders gebraucht?

Besonders benötigt werden Küchen, Wohnzimmer Einrichtungen (möglichst keine großen Schrankwände), Kühl-

schränke, Waschmaschinen und ähnliche Elektrogeräte.

Wie eingangs erwähnt, betreut der Sozialverband GefAS an mehreren Orten im Landkreis Kleiderkammern. Sind diese gut gefüllt oder besteht momentan Bedarf an Kleidungsstücken?

Die GefAS unterhält im Landkreis Oder-Spree Kleiderkammern in Beeskow, Erkner und Fürstenwalde. Diese Angebote werden außerordentlich gut in Anspruch genommen. Großes Interesse besteht seit 2014 natürlich bei den Migranten*innen und jetzt insbesondere bei Flüchtlingen aus der Ukraine.

Wie bei der Möbelkammer gibt es auch bei der Kleiderkammer keine staatlichen Unterstützung mehr. Ein Großteil der Arbeit von der GefAS wird durch ehrenamtliche Helfer*innen organisiert. Diesbezüglich brauchen wir weitere Unterstützung.



Siegfried Unger, Vorstand der GefAS

Da auch bei den Kleiderkammern Kosten anfallen, sehen wir uns aktuell dazu veranlasst, nach Vereinbarung mit dem Vermieter, die Kleiderkammer in Fürstenwalde zu schließen. Solche Maßnahmen erfolgen nicht leichtfertig.

An die Nutzer*innen dieser sozialen Angebote gerichtet, sage ich ausdrücklich, dass wir die Schließung sehr bedauern. Wir führen also zukünftig nur noch Kleiderkammern in Beeskow und Erkner. Die Kleiderkammern sind durch entsprechende Spenden relativ gut ausgestattet und viele Bürger*innen nutzen diese Angebote.

Was ist bei der Abgabe von Kleidungsstücken zu beachten? (Beispielswei-

se: Darf die Hose, die ansonsten noch tragbar ist, ein kleines Loch haben?)

Wir bitten darum, dass die abgegebenen Kleidungsstücke noch verwendbar sind. Zwar sind unsere Kleiderkammern in Beeskow und Erkner noch mit Fachkräften besetzt, sodass diese oder jene Ausbesserung erfolgen kann. Gleichzeitige Angebote von Kleiderkammer und Nähstube können wir jedoch nur noch in Ausnahmefällen realisieren.

Die GefAS unterhält auch eine Bücherbörse in Erkner. Kann da jeder Bürger aus dem Landkreis seine Bücher, die er nicht mehr braucht, hinbringen?

Die Bücherbörse in Erkner ist gut ausgestattet und wird auch entsprechend genutzt. Jeder Bürger des Landkreises kann Bücher, die er nicht mehr benötigt, dort abgeben. Für arbeitslose Menschen und sozial Bedürftige wird das erste Buch kostenfrei und jedes weitere Buch für 0,50 Euro angeboten. Die Bücherbörse nutzen wir auch für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit oder für Veranstaltungen im Seniorenbereich, zum Beispiel das Lesecafé in Erkner.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass die Projekte durch Spenden finanziert werden und wir uns über jegliche Unterstützung, sei es durch Spenden oder ehrenamtliche Hilfe, außerordentlich freuen. Die sozialen Projekte der GefAS dienen nicht nur der Armutsbekämpfung, sondern sind darauf gerichtet, den betreffenden Menschen das Leben zu erleichtern und ein wenig Freude und Glück zu beschern.



Mehr Informationen zu Möbel- und Kleiderkammern sowie zur Bücherbörse der GefAS finden Sie im Internet unter:

- ➔ www.gefas-ev.de
- Siehe unter den Menüpunkten:**
- ➔ Unsere Arbeit
- ➔ Aktivitäten gegen Armut

Damit es mit der Entsorgung klappt ...

Um unseren Entsorgungsauftrag zu erfüllen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Denn nur dann, wenn Sie uns eine gefahrlose Zufahrt zu den Stellplätzen der Abfallbehälter ermöglichen, können wir deren Leerung gewährleisten. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:



Eine Baustelle in Ihrer Straße / Befahrbarkeit eingeschränkt
Bitte stellen Sie die Abfallbehälter am Leerungstag bis 06:30 Uhr außerhalb der Baustelle so bereit, dass Bau- und Anlieferfahrzeuge nicht behindert werden und die Entsorgungsfahrzeuge die Entleerung ungehindert durchführen können. Ist die Befahrbarkeit durch parkende Fahrzeuge eingeschränkt, sind die Abfallbehälter an der nächsten befahrbaren Hauptstraße bereitzustellen. Achten Sie bitte darauf, den Ihnen zugewiesenen Behälter zurückzunehmen (siehe Aufkleber an der Tonnenseite).



Wildwuchs verursacht Probleme bei der Abfuhr / Schäden an Fahrzeugen
Tiefhängende Äste und wuchernde Hecken im Fahrbahnbereich insbesondere von engen Straßen können die Sicht der Fahrer beeinträchtigen sowie Schäden an den Sammelfahrzeugen verursachen. Bitte sorgen Sie in schmalen Verkehrsräumen dafür, dass Äste, Sträucher und Hecken von Ihrem Grundstück nicht in den Bereich der Fahrbahn hineinragen. Wenn Sie sich regelmäßig um die Kürzung des Wildwuchses kümmern, können unsere Müllwerker ungehindert ihrer Arbeit nachgehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

! Warnung vor „kostenlosen“ Sammlungen von Elektroschrott, Altkleidern etc. !

Immer wieder kursieren im Landkreis Oder-Spree Flyer mit dem Hinweis auf kostenlose Sammlungen von Haushaltsgeräten, Elektroschrott, Altkleidern und anderen Dingen. Auf den Zetteln stehen weder die Adresse einer Firma noch ein Ansprechpartner. Bitte schenken Sie diesen Aufforderungen keine Beachtung, denn sie sind illegal.



Seit Juni 2012 ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz jede gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung von Schrott, Elektroschrott, Papier, Altkleidern usw. anzeigepflichtig. Die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung der Abfälle muss nachgewiesen werden.

Beim Elektroschrott kommt hinzu, dass es sich teils um gefährliche Abfälle handelt, die auf diese Weise gar nicht gesammelt werden dürfen. Entsprechende Nachweise und Genehmigungen können solche illegalen Sammler nicht vorweisen.

Ärgerlich ist zudem, dass von diesen Sammlern nur die wertvollen Teile aus den Geräten entfernt werden, der Rest wird an Ort und Stelle liegengelassen oder schlimmstenfalls im Wald „entsorgt“. Letztlich müssen dann alle Gebührensahler*innen des Landkreises die Kosten für die Entsorgung dieser herrenlosen Abfälle mittragen.

Das KWU-Entsorgung bietet mit den kostenlosen haushaltsnahen Sammlungen von Sperrmüll und elektrischen Großgeräten sowie der haushaltsnahen Papiersammlung über die Papiertonne bis hin zur kostenlosen Annahme von Elektroschrott, Altkleidern, Papier, Pappe und Karton auf allen vier Wertstoffhöfen umfangreiche Entsorgungsmöglichkeiten an.

Bitte geben Sie die werthaltigen Abfälle nicht den illegalen Sammlern. Nutzen Sie unsere Sammlungen und die Wertstoffhöfe. Ihr Vorteil dabei: Mit den Erlösen von Altpapier und Altkleidern werden auch Ihre Abfallgebühren gestützt.